Sektion Chemnitz. Chemnitz, den 30 Dezember 1921

An

den Gesamtvorstand des D. A. O. Alpenvereins.

Dem geehrten Gesamtvorstand berichte ich folgendes:

1. In der Generalversammlung vom 18 Dezember 1921 sind in den Vorstand gewählt worden:

Geh. Regierungsrat Dr. Frankenstein, Chemnitz, Mozartstr. 38 als Vorsitzender,

Oberstleutnant a. D. Dr. Dieterici, Chemnitz, Gunnersdorfer Str. 5, als stellvertretender Vorsitzender,

Oberlehrer Ruppert in Chemnitz, Andréstr. Nr. 32 (an Stelle des ausgeschiedenen Regierungsrat Dr. Hentschel), als Rechnerführer.

Der Rechnungsführer bleibt in der Kanzlei des Regierungsrat Dr. Hentschel, Langestraße 1, in Chemnitz.

2. Der Mitgliedsbeitrag ist auf 45 Mark jährlich (25 Mark für die Sektion, 20 Mark für den Gesamtverein) festgesetzt worden.

Rechnungsabschluß für 1921:

M	5889,25	Kassenbestand aus 1920,
"	19705,–	Mitgliedsbeiträge,
"	2860,–	Einkaufsgelder,
"	875,–	Erlös für Veranstaltungen
"	771,–	" " alten Jahrbücher,
"	836,–	Zahlungen für das Jahrbuch 1920
"	8,–	Zinsen für 1921
"	550,–	Spenden für Errichtung eines Heimes im Gesamtvereinsgebiet (Vogtland)
"	354,50	Zinsen
"	600,–	Erlös des Dr. aus Bachmann
"	48,–	Spende eines Mitgliedes
"	30743,15	Einnahme.

M.	687,50	Rückzahlung an die Landesregierung für 1919/20
"	2870,–	Beiträge an die Landesregierung für 1921
"	1260,–	Für Zeitungen 1920 an die Landesregierung
"	1480,–	" " 1921 " " " "
"	5461,20	Vermessungsaufwand, Dupreuly, Wetzel, Grunder,
"	288,75	Entrag für das Rathausfest,
"	1317,65	Auslagen für die Reise des Gemeinderats zur Besichtigung Güter an Grunder an der Eröffnung Gemeinde Hans Kerzenbach für Eröffnung der Güter in Dorfmerkel Nyenchen,
"	1549,80	Für Lichtleitung,
"	670,–	Für die Vermessungsarbeiten,
"	4770,–	Für Erneuerung eines Zimmers im Gräfen, Vergütung für Überweisungen (Steuern)
"	456,20	Für Verwaltungsausgaben.
"	25750,50	Ausgaben.

30743,75 Einnahmen
25750,50 Ausgaben
4992,65 Ueberschuß.

3. In der Angelegenheit Kaiser in Dedenbach gegenüber Gemeinde Güter wurde mir Ende an die Gemeinde der Landesregierung Bericht, mir bemerkt wird, daß die Güter dem Kläger ausgegeben gehen und nicht je ferner Umgegend gehörig.

4. Ich füge einige Bemerkungen meiner Amtsführung aus meinen Schreiben bei, damit es für die Zeit der Wiederaufbau der Stadt Bonn wieder bleiben. Ich habe am 16. Dezember 1921 mit ~~mir~~ der Stadt ~~Bonn~~ 25 Bogen mit der Schreibmaschine Bonn, von der mir kurz gesagt wurden. Ich wurde mir Erlassen die Anleitung in der vorgeschriebenen Weise ausführen.

In größter Hochachtung

Gg. Wilhelm Dr. Franckenstein

Vorsitzender der Kleinen Gemeinde